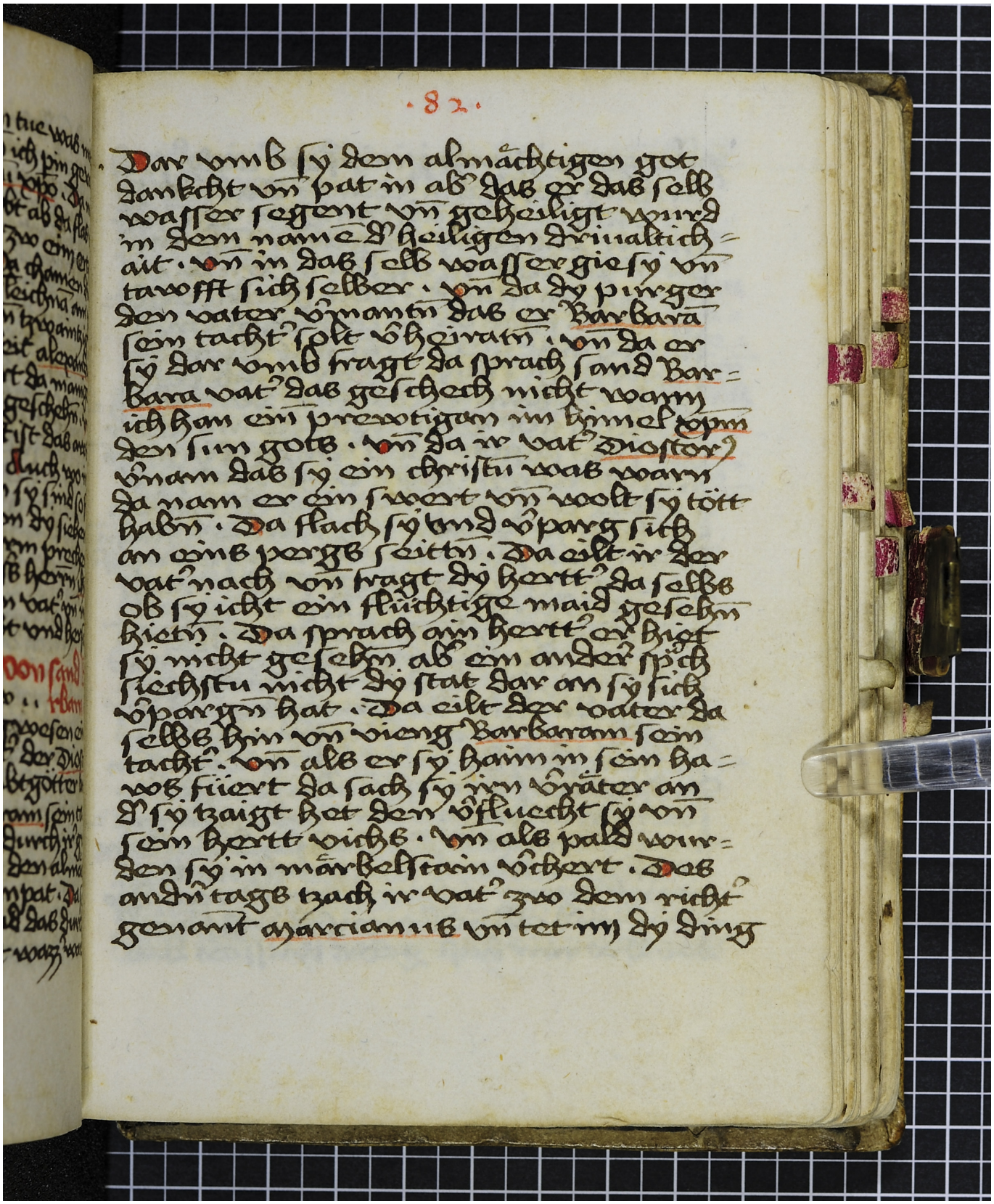
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Dar vmb sy den almächtigen got
danckht vn pat in ab das er das selb
wasser segent vn geheiligt wird
in den name d heiligen drivaltich=
ait. vn in das selb wasser gie sy vn
tawfft sich selber. vn da dy pirger
den vater vmanten das er Barbara
sein tacht solt vmheiratn. vn da er
sy dar vmb fragt da sprach sand Bar=
bara vat das geschech nicht warm
ich han ein prewtigam im himel dem
den sun gots. vn da ir vat diester
vnam das sy ein christin was warm
da nam er ein swert vn wolt sy tött
habn. da flach sy vnd vmpang sich
an ein perges seitn. da eilt ir der
vat nach vn fragt dy hertt da selbs
ob sy icht ein fluchtige maid gesehn
hietn. da sprach ain hertt er hiet
sy nicht gesehn. ab ein ander spch
sichstu nicht dy stat dar an sy sich
vmpergen hat. da eilt der vater da
selbs hin vn vieng Barbaram sein
tacht. vn als er sy haim in sein ha=
vs fiert da sach sy ain vnräter an
d sy tzaigt het den vmfluecht sy vn
sein hertt vichs. vn als pald vnr=
den sy in marbelstain vmbert. das
andn tags tzach ir vat zu dem richt
genant ayarcianus vn tet im dy dingz